

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 28 (1955)

Heft: 3

Artikel: Reverdinus floccifer habiba n. ssp. (Lépidopt. HesperIIDae)

Autor: Kauffmann, Guido

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-401257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reverdinus floccifer habiba n. ssp.
(Lépidopt. Hesperiiidae)

von

GUIDO KAUFFMANN

Lugano

Ich erhielt im 1954 von MARTEN, Barcelona, unter anderm ein Hesperiidnpärchen, das er im Monat Juli bei Bab el Taza (Span. Morokko, 800 m, 80 km südöstlich von Tetuan) gefangen hatte: es handelte sich um jene entomologische Forschungs Expedition, an der auch DE BROS aus Basel teilnahm.

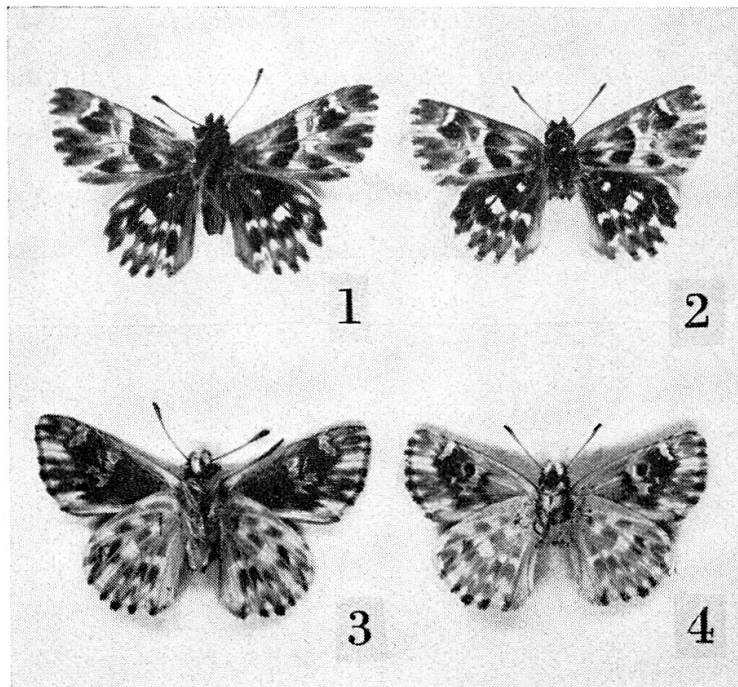


Abb. 1—4. *Reverdinus floccifer habiba* n. ssp. — 1. ♂, Oberseite. — 2. ♀, Oberseite. — 3. ♂, Unterseite. — 4. ♀, Unterseite. Normalgrösse. (Phot. V. VICARI, Lugano.)

Das Pärchen ist von oben betrachtet auffallend *lavatherae* ESPER-ähnlich (Abb. 1—4): indes wird am Innenrand der Vorderflügelunterseite des ♂ jene Haarflocke sichtbar, die für die Gattung *Reverdinus* charakteristisch ist. Ausserdem ist die Unterseite beider Tiere durchaus nicht *lavatherae*-ähnlich, sondern weist eine ziemlich scharfe und kontrastreiche Zeichnung auf, wie etwa *orientalis* REVERDIN oder *dravira* MOORE.

Morphologisch war es nicht leicht, ohne Genitaluntersuchung das Pärchen systematisch einzureihen: sicher war nur dass es sich um eine Art der Gattung *Reverdinus* (*Carcharodus* mit Haarflocke) handelte.

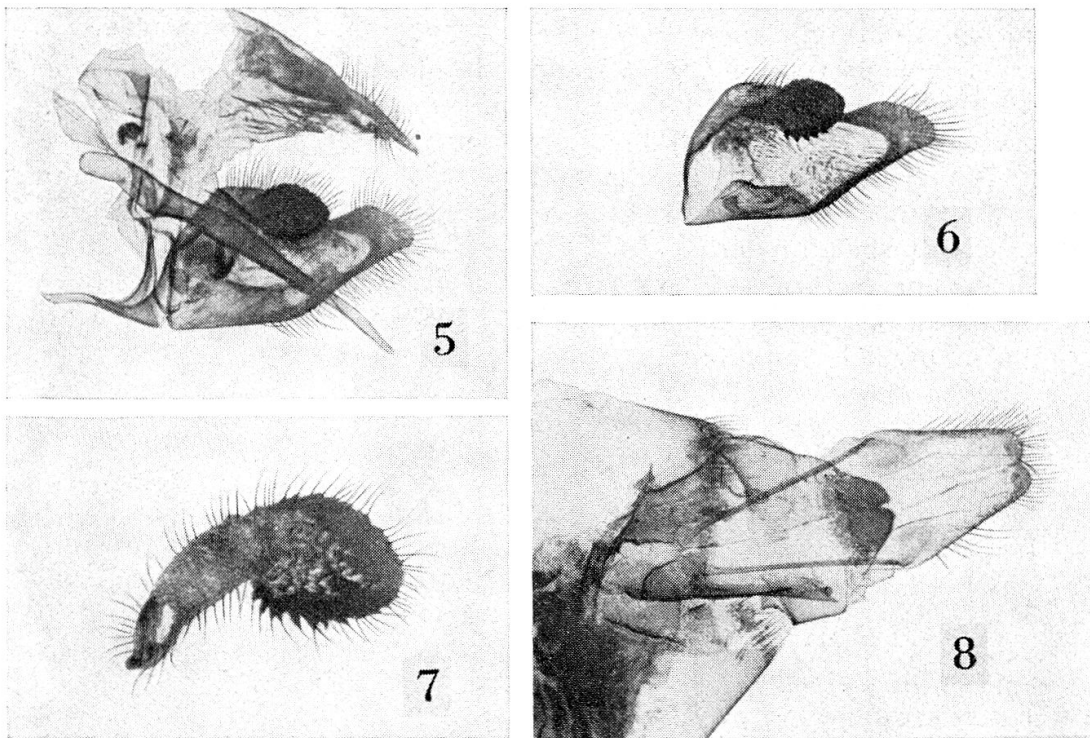


Abb. 5—7. *Reverdinus floccifer habiba* n. ssp. — 5. ♂, Genitalarmatur. Linke Valve entfernt. Vergröss. 15×. (Phot. H. GALLAY, Genf.) — 6. ♂, Genitalarmatur. Linke Valve. Vergröss. 15×. (Phot. H. GALLAY, Genf.) — 7. ♂, Genitalarmatur. Harpenkopf vergrössert. Vergröss. 33×. (Phot. H. GALLAY, Genf.) — 8. ♀, Genitalarmatur. Vergröss. 15×. (Phot. H. GALLAY, Genf.)

Die Genitaluntersuchung des ♂ Insektes (Abb. 5, 6, 7) ergab folgendes: die Cuiller ist kleiner als die Hälfte der Valvenhöhe; der distale Teil der Harpe zeigt eine ausgesprochene Kopfbildung mit gleichmässig ausgebreiteter Bedornung; der obere Rand der Harpe zeigt einen ausgesprochenen Knick, wie bei *floccifer* ZELLER und seinen Unterarten zu beobachten ist; also nicht eine gleichmässige, langgestreckte Linie, wie man sie etwa bei *stauderi* REVERDIN zu Gesicht bekommt. Aedeagus ist nicht bedornt im Sinne *stauderi* und *floccifer*

sondern an dessen distalem Ende mit einer Andeutung von winzigen Unregelmässigkeiten versehen.

Gleichzeitig habe ich auch den ♀ chitinösen Genitalanhang abgebildet (Abb. 8).

Am gleichen Ort fing MARTEN ein weiteres Exemplar dieser Gattung, das sich nach Genitaluntersuchung, etwas atypisch, als *R. stauderi romei* ROTHS. erwies.

Zusammenfassend gehört das oben geschilderte Pärchen morphologisch und genitalanatomisch zur Gattung *Reverdinus*: die Strukturen des ♂ Genitalapparats nähern sich in ausgesprochener Weise den Unterarten *orientalis* und *dravira* der Species *floccifer* ZELLER, d. h. bei gleicher Cuiller- und ähnlicher Harpenkopfform (gleichmässig bedornt): Aedeagus nicht bedornt.

Morphologisch zeigt das Pärchen die Dimensionen von *floccifer* (♂ 15,5 mm—♀ 14 mm): Oberseite *lavatherae*-ähnlich, aber mehr verdunkelt, während die Hinterflügelunterseite mit *orientalis* und *dravira* sehr ähnlich erscheint: die Zeichnung ist aber noch deutlicher und kontrastreicher, die Adern weiss gezeichnet (wie *marrubii* RAMBUR) und die Grundfarbe dunkler.

Die neue Subspecies vertritt die Art *floccifer* ZELLER in Marokko (Nordafrika?), und ich benenne sie ssp. *habiba nov.* Holo- und Allotypus in meiner Sammlung.

LITERATURVERZEICHNIS

- ALBERTI, B., 1955. Zur Kenntnis der Gattung *Carcharodus* Hbn. mit einer Betrachtung zum Art- und Gattungsbegriff. Z. Lepidopt. Band 3. Heft 2/3, Seite 105—142.
- EVANS, W. H., 1949. A Catalogue of the *Hesperiidae* from Europe, Asia and Australia in the British Museum.
- REVERDIN, J. L., 1913. Deux espèces méconnues du genre *Carcharodus*. Bull. de la Société lépidopt. de Genève. Vol. II, fasc. 4.
- VERITY, R., 1940. *Le farfalle diurne d'Italia*. Bd. 1.